

# „Wollen Menschen freundlich empfangen“

## Verwaltung: Erste Flüchtlinge kommen möglicherweise im April nach Kraichtal

**Kraichtal-Münzesheim** (art). Es ging nicht mehr um ob oder wo Asylsuchende ein neues Zuhause finden, sondern darum wie man ihnen in Kraichtal begegnet. Darin waren sich die Besucher in der gut gefüllten Mehrzweckhalle in Münzesheim einig. Bürgermeister Ulrich Hintermayer hatte alle diejenigen, die sich für Asylsuchende in Kraichtal engagieren wollen, zu einem Informationsabend eingeladen. Viele waren gekommen, die hören wollten, welche Hilfe gefragt sein wird und wie diese Hilfe organisiert wird. Hintermayer sagte, er bekomme fast täglich Hilfsangebote für die Flüchtlinge. Mit Melo Danze aus Bahnbrücken hat sich bereits ein ehrenamtlicher Koordinator für die Hilfe gemeldet hat. Ein erstes Helfertreffen ist für den 16. April terminiert, 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Unteröwisheim. Pfarrer Jochen Stähle stellt gerne sein Gemeindehaus für diesen

Zweck zur Verfügung. „Wir wollen eine Willkommenskultur schaffen für die Menschen, die ihre Heimat verlassen haben und sich hier neu orientieren müssen“, sagte Stähle. Michael Bolek vom Landratsamt schilderte die dramatische Zuspitzung der Situation in der Flüchtlingsunterbringung. „Wir können uns keine ‘weißen Flecken’ im Landkreis mehr erlauben, das heißt Kommunen, die noch keine Flüchtlinge aufgenommen haben“, sagte er.

Nach Kraichtal kommen deshalb insgesamt 200 Flüchtlinge. Die Unterkunft in Unteröwisheim ist bald fertig und die ersten Asylsuchenden sollen noch im April oder im Mai kommen. In Münzesheim ist der Einzug zeitlich verzögert, weil man erst noch den geeigneten Standort hatte finden müssen. Dieser liegt jetzt in der Nähe des Feuerwehrhauses. Erste vorbereitende Arbeiten sind bereits erfolgt. Hier rechnet man

mit einem Bezug in der zweiten Jahreshälfte. Bolek nannte als wichtige Punkte für das Leben in Kraichtal das Erlernen der deutschen Sprache, Aufbau von Vertrauen und Beziehungen, Orientierung sowie Arbeits- und Freizeitmöglichkeiten. Bolek riet: „Informieren sie sich in anderen Kommunen, welche Lösungen diese gefunden haben und versuchen Sie diese für Kraichtal zu übertragen. Wir müssen das Rad nicht immer wieder neu erfinden.“ Einzelne Bürger nutzten die Gunst der Stunde, um noch tiefer nachzufragen. Insgesamt herrschte eine positive und erwartungsfrohe Stimmung unter den Gästen in der Münzesheimer Halle. Am Schluss des Abends konnten die Zuhörer angeben, was sie selbst bereit sind einzubringen an Kompetenz, Kreativität und Fähigkeiten.

*BMV 21.3.16*

**i** Internet

[www.kraichtal.de](http://www.kraichtal.de)



**CONTAINERDORF:** Diese Kraichtaler Unterkünfte für Asylsuchende sind bis April sollen die ersten Flüchtlinge einziehen.